

CASA DE ARTES

Seelenbilder in Cas Concos

Den Bildern von Franz Ruzicka geht es um Menschen, um Mann und Frau, und um das, was zwischen beiden geschieht. Nicht umsonst nennt er seine Bildzyklen „Versuchte Nähe“, „Seelenbilder“ oder „Traumbilder“, wie er sie zurzeit in der Galerie Casa de Artes in Cas Concos ausstellt.

Dabei verknüpft er verschiedene Ebenen des Seins, was vom Betrachter

Denk- und Empfindungsvermögen fordert und ihn über das bloße Sehen hinaus beschäftigt. Es sind Bilder, die zwischen Abstraktion und Figuration angesiedelt sind. „Kraft, Liebe und Kreativität“, die er als besondere Eigenschaften der Frau betrachtet, sind für ihn als Dreigestirn menschlicher Eigenschaften Ausgangspunkt für Kunst. Traditionelle Stilrichtungen klingen nur auf den ersten

Blick an. Die Bilder sind voller Unbeschwertheit und Leichtigkeit.

Ruzicka, geboren im Jahre 1958, entschloss sich 1984 zur Teilnahme an einem Workshop an der Art School of California und arbeitet seitdem als freischaffender Künstler; Studienreisen führten ihn nach Afrika und über längere Zeit in ein Indianer-Reservat in Nordamerika. Ruzicka erhielt im Jahre 1991

den Design-Preis „Award of Modern design“ in Los Angeles und 1995 die Auszeichnung „Design-Innovation“ in Nordrhein-Westfalen; er ist Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler. (G.K.)

„Traumbilder“ von Franz Ruzicka in der Casa de Artes, Cas Concos, Cuarta Vuelta 122. Geöffnet bis zum 13. Juni von Montag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr.